

NLM erhöht Förderung für Qualitätsjournalismus auf bis zu 10.000 Euro Anträge ab sofort möglich

Hannover, 10. April 2026. Die Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) erhöht die maximale Förderung für Qualitätsjournalismus pro Antrag auf bis zu 10.000 Euro. Ziel ist es, Redaktionen bei der Weiterentwicklung journalistischer Qualität gezielt zu unterstützen. Anträge können ab sofort gestellt werden.

„Mit der erhöhten Förderung geben wir Redaktionen mehr Spielraum, in journalistische Qualität und zukunftsfähige Arbeitsweisen zu investieren“, sagt Eva Spittka, stellvertretende Direktorin und Bereichsleiterin Bürgerrundfunk, Medienkompetenz und Forschung der NLM.

Antragsberechtigt sind Veranstalter lokaler oder regionaler Rundfunkprogramme, Presseverlage sowie Anbieter rundfunkähnlicher Telemedien mit Sitz in Niedersachsen.

Gefördert werden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die journalistische Qualität und Kompetenzen stärken. Dazu zählen insbesondere Angebote zur Sicherung journalistischer Standards, zur Stärkung der Vielfalt der Berichterstattung, zum Umgang mit Desinformation, zur Optimierung redaktioneller Prozesse sowie zur Nutzung digitaler Werkzeuge und neuer Finanzierungsmodelle.

Die Förderung beträgt bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Pro Anbieter kann ein Antrag eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie weitere Informationen stehen auf der [Website der NLM](#) zum Download bereit. Die Antragsfrist endet am **12. Mai 2026** um 12:00 Uhr (Eingang bei der NLM).

Das Land Niedersachsen stellt jährlich 100.000 Euro für die Förderung zur Verfügung. Über die förderfähigen Anträge wird die Versammlung der NLM voraussichtlich in ihrer Sitzung am 25. Juni 2026 entscheiden.

Pressekontakt:

Annika Holzberger

Telefon: 0511 28 477 12

E-Mail: presse@nlm.de